

Israel Gebetskalender

Juli 2018

Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten (Psalm 111;9)

Sonntag, 01.07. In Lukas 2,36-38 lesen wir von der Prophetin Hanna, die dem Herrn Tag und Nacht mit Fasten und Flehen dient. Sie redet von Jesus, dem Messias, zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warten. Auch wir dürfen fasten und flehen, vom kommenden König erzählen und auf die Erlösung Jerusalems hoffen.

Montag, 02.07. Betet um Schutz Israels im Süden, an der Grenze zu Ägypten und Gaza. Drohnen mit Sprengsatz, Drachen mit brennbarem Material, Steine, schmutziger Rauch brennender Autoreifen – alles kommt über die Grenze herüber. Betet um sicheres Wohnen Israels.

Dienstag, 03.07. Gott fordert uns auf zum Trost seines Volkes. „Tröstet, tröstet mein Volk“ (Jesaja 40,1). Rührende Worte, die wir praktizieren dürfen durch Freundschaften, Ermutigungen und tägliches Gebet für Israel.

Mittwoch, 04.07. Dankt dafür, dass unter der Leitung von Per und Kirsten Nielsen in Dänemark ein neuer Zweig von *Christians for Israel Int.* gegründet wurde. Auch ist bereits die zweite dänische Ausgabe der Zeitschrift „Israelaktuell“ erschienen. Betet bitte für diese junge Abteilung und für andere europäische Länder.

Donnerstag, 05.07. In der türkischen Zeitung Yeni Safak schildert der türkische Präsident Erdogan seinen Traum vom Einmarsch einer Armee aus den 57 islamischen Ländern, die den Staat Israel vernichten sollen. Gottes Antwort auf diese Gedanken Erdogans wurde schon vor Zeiten in seinem Wort aufgezeichnet: in Psalm 149. Betet, dass Israel sich seines Schöpfers freuen möge. Wir dürfen in diesem Kampf durch unsre Fürbitte neben ihnen stehen.

Freitag, 06.07. In Hesekiel 36 steht eine besondere Prophetie. In Vers 1 – 16 handelt es sich um die Wiederherstellung des Landes, in Vers 17 – 38 um die Wiederherstellung des Volkes. Die physische Wiederherstellung geht der geistlichen Wiederherstellung voraus. Dankt, dass dies erkennbar ist. Der Herr erfüllt Sein Wort.

Samstag, 07.07., Schabbat. Dankt, dass Israel ein Land der Wunder ist. Es hat in diesem Jahr 2018 zehn Mal so viele Einwohner als vor siebzig Jahren. Es gibt einen natürlichen Zuwachs. Millionen Juden haben Alijah gemacht. Das jüdische Volk kehrt nach Hause zurück. Dazu dürfen wir durch Hilfe und Gebet beitragen. Ein Vorrecht!

Sonntag, 08.07. In Matthäus 26,39-44 lesen wir vom Gebetsleben Jesu. In Gethsemane ist Jesus sehr betrübt, bis zum Tod. Dennoch tut er den Willen seines Vaters. Er erwartet von uns, dass wir „eine Stunde mit ihm wachen“ und beten um nicht in Versuchung zu kommen. Indem wir dies tun, können wir danken für Sein Opfer, beten für Sein Volk und der Erlösung Jerusalems entgegenharren.

Montag, 09.07. Das jüdische Volk ist das Volk des Messias. Die Bibel ist das Geschichtsbuch Israels. Sie erzählt uns aber auch von der Erlösung durch Jesus, den Heiland aller Menschen. An erster Stelle seiner eigenen Geschwister, des jüdischen Volkes. Dankt, dass wir als Nichtjuden dazugerechnet werden dürfen.

Dienstag, 10.07. Der irakische Pastor Ghason erwähnt einen Aspekt der verfolgten Kirche seines Landes: „Gerade bei Verfolgung werden viele Menschen gläubig“. Betet für die verfolgten Christen im Nahen Osten. Dankt, dass Menschen sich trotz Verfolgung für Jesus entscheiden!

Mittwoch, 11.07. Ein Pastor in Israel ist erstaunt über die zunehmenden Anti-Israel-Sentiments in Europa. „Über Israel nur Lug und Trug“. Betet, dass die Medien den Mut zur Wahrheit bekommen ehrlich und objektiv über Israel und den Palästinensern zu berichten.

Donnerstag, 12.07. Betet um Politiker, die sich trotz Widerstands und Beschimpfungen ganz kräftig immer und immer wieder für Israel einsetzen. Betet um Politiker in Parlament und Regierung, in der Europäischen Union und in den Vereinten Nationen, sowie in anderen politischen und gesellschaftlichen Organen, die sich an die Seite Israels stellen.

Freitag, 13.07. Betet um Weisheit und Erkenntnis für Premier Netanyahu, Präsident Rivlin und Oberbefehlshaber Eisenkot. Sie tragen eine hohe Verantwortung, nicht nur politisch aber auch gesellschaftlich.

Samstag, 14.07. In diesem Frühjahr hat der Präsident von *Christians for Israel Int.*, Pfr. Willem J. J. Glashouwer, im Pazifik die Fidschi- und Cook-Inseln besucht. Mit Erfolg, denn auch dort gibt es jetzt Arbeitszweige von *Christians for Israel*. Dankt für diese Entwicklung. Betet, dass diese Länder ihr Wahlrecht in den Vereinten Nationen richtig nutzen und Israel verteidigen werden gegen die Hetze vieler anderer Länder gegen Israel.

Sonntag, 15.07. Die Prophetie Jesajas im 41. Kapitel schildert auf wunderbare Weise die Allmacht Gottes als Erlöser. Wenn man diese Worte als Proklamation liest, erfahren wir tief in unserer Seele wie kräftig Gott sich zu den Völkern und zur Natur äußert. Es wird uns klar, wie lieb er Seinen erstgeborenen Sohn Israel hat.

Montag, 16.07. Betet für die jüdischen Knesset-Abgeordneten, die täglich der Konfrontation mit den arabischen Knesset-Abgeordneten ausgesetzt sind. Einige von ihnen bekunden stets wieder im Parlament ihren Hass gegen Israel und die Juden.

Dienstag, 17.07. Als Christen dürfen wir uns der Armen in Israel annehmen. In 1. Johannes 3,18 lesen wir ganz klar: „Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!“ Dankt für die Ehrenamtlichen, die immer wieder für eine Zeit in Organisationen wie Aleh (schwerstbehinderte Kinder) oder Hineni (humanitäre Küche) mitarbeiten. Dankt auch für die Spenden, die diese Organisationen und Projekte erhalten, damit sie den Ärmsten der Gesellschaft helfen können.

Mittwoch, 18.07. Es sind oft Unruhen in Israel. Jüdisches Glaubenserleben und weltliche Lebensweisen stehen nicht selten in krassem Gegensatz. Auf allerhand Art und Weise kommt es zu Spannungen. Betet um gegenseitigen Frieden als Auftrag Gottes.

Donnerstag, 19.07. Immer mehr Länder in Europa entdecken, dass durch die Moslems zweiter Generation der Antisemitismus in ihrem Land zunimmt. Seid sorgfältig in euren diesbezüglichen Gebeten: es geht nicht um die Person, sondern um die Ideen und Gedanken über Juden, die man mit sich trägt. Betet um Änderung der Denkweise bei diesen Moslems. Betet um Schutz der Juden in Europa.

Freitag, 20.07. Bei archäologischen Ausgrabungen der letzten Jahre kamen viele hundert Gegenstände zum Vorschein, aus denen hervorgeht, dass das jüdische Volk schon jahrhundertlang im Lande wohnt. Psalm 102,15 redet von Menschen, Steinen und Schutt. Vers 14 fängt an mit: „Du wirst aufstehen, wirst Dich Zions erbarmen.... denn gekommen ist die bestimmte Zeit“. Dankt, dass Gott Israel gnädig ist und dies auch durch Ausgrabungen bestätigt.

Samstag, 21.07., Schabbat. Auf der Einladung zu einer Studiums-Tagung für Pfarrer steht: „Die Theologie bedarf eines Umbaus. Wie stehen wir zur Realität Israels?“ Betet, dass Theologen die Realität Israels beim Bibelstudium entdecken werden.

Sonntag, 22.07. Betet, dass Regierungsleiter und Völker sich für Jerusalem statt für Babylon entscheiden werden (Jesaja 60,1-3.12). Betet, dass sie mit Blick auf das biblische Jerusalem, statt vom heidnischen Babylon her denken und handeln lernen werden.

Montag, 23.07. Dankt dafür, dass die Jüdische Agentur (Jewish Agency) heute 500 neue Einwanderer aus Frankreich, Südamerika, der Ukraine, Russland, Äthiopien und mehreren anderen Ländern herbringt. Unsere internationale Bewegung *Christians for Israel* ist in hohem Maße daran beteiligt.

Dienstag, 24.07. Psalm 121 ist äußerst empfehlenswert zu lesen, wenn man für Israel betet. Dieser Psalm erwähnt den Herrn dreimal als den Hüter Israels. Dreimal lesen wir, dass der Herr sie behüten wird.

Mittwoch, 25.07. Betet bitte heute für eure Kirchengemeinde, dass der Herr Jesus im Mittelpunkt stehen und man Liebe zu Gottes Wort haben möge, denn dies ist die Voraussetzung zu Liebe und Verständnis für Israel. Alles was wir sonst noch für Gottes Volk tun, ergibt sich daraus.

Donnerstag, 26.07. In diesem Frühjahr hat der israelische Außenminister Avigdor Lieberman einige afrikanische Länder besucht. Auch der Iran möchte seinen Einfluss in Afrika erweitern. Afrika erinnert sich aber die leeren Versprechungen der arabischen Länder nach dem Jom-

Kippur-Krieg nur zu gut. Betet um gute Beziehungen zwischen Israel und afrikanischen Ländern. Es hat diesen Ländern auf dem Gebiet des Wasserhaushalts, der Agrartechnik, Terrorbekämpfung und Sicherheit vieles zu bieten.

Freitag, 27.07. Die weltweiten Zweige von *Christians for Israel International* organisieren alljährlich Solidaritätsreisen nach Israel. Betet, dass dies für die Teilnehmer lehrreich sein möge und sie der Bevölkerung durch ihre Präsenz eine Ermutigung sein können.

Samstag, 28.07, Schabbat. An diesem Ruhetag für das jüdische Volk empfiehlt es sich Jesaja 11,1-10 zu lesen. Dort erfahren wir mehr über den „Messias und Seinem Friedensreich“. Der Abschluss lautet so herrlich: „Und an jenem Tag wird es geschehen: der Wurzelspross Isais, der als Feldzeichen der Völker dasteht, nach ihm werden die Nationen fragen, und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein“.

Sonntag, 29.07. „Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingen mit dem Geist, aber ich will auch lobsingen mit dem Verstand“ (1. Korinther 14,15). Beten für Israel ist nicht immer leicht, wenn man die Feindschaft gegen das Land in Betracht zieht. Ihr werdet Freude und Kraft empfangen, wenn ihr in euren Gebeten Gesang und Lobpreis miteinander abwechselt. Die Psalmen zeugen auch davon.

Montag, 30.07. Tut Fürbitte für die Mitarbeiter von *Christians for Israel* (Christen an der Seite Israels) weltweit. Es wirkt ermutigend, dass so viele Ehrenamtliche sich einsetzen.

Dienstag, 31.07. Betet für den Vorstand von *Christians for Israel*. Betet um weises Handeln. Betet auch für den neuen Geschäftsführer Cornelis Kant, der am 1. Juli 2018 die Arbeit von Andrew Tucker übernommen hat. Betet für Andrew, in seine neue Aufgabe als internationaler Rechtsberater bei *Thinc*. Jeden Tag kommt allerhand Geistliches und Praktisches auf sie zu.

Gebetsanliegen: Pieter Bernard und Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung Heinz Volkert)